

Schule am Wohnort oder lieber nicht?

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. Januar 2014 21:59

Zitat von Stern*

Apropos *niederlassen*

Habe gerade hier ein Haus gekauft und wohne hier bestimmt die nächsten Jährchen. Das führt mich dazu, dass ich gern etwas näher arbeiten würde... Einerseits... Andererseits... *hach*.

Auf ein Zeltfest würd ich nichtmal gehen 😊 . Trinkfest bin ich zum Glück auch nicht. Aber... Shoppen, Fitnesscenter, Spaziergänge... Ganz banale Sachen.

Und die Bemzinlosen - dafür könnt ich sicherlich 2 Stunden reduzieren.

Ich würde mich auch immer für wohnortnahes Arbeiten entscheiden. Du musst kein Benzin in die Luft pusten, um abzuschalten. Ein Stück zu Fuß gehen ist da viel gesünder und effektiver (und natürlich billiger und umweltfreundlicher). Ich beneide alle Leute, die mit dem Rad zur Arbeit fahren können. Ich kann das nur in Ausnahmefällen, es dauert einfach zu lang.

Wenn man eine Stunde am Tag sparen kann - dann könnte man täglich eine halbe Stunde lang Schüler grüßen und würde immer noch einen guten Schnitt machen 😊

Und wenn du keine Wartezeiten in der Schule hast, sparst du ja sogar noch mehr Zeit.

Das mit dem Frauenarzt ist doch ein völlig konstruiertes Beispiel. Natürlich suchst du dir eine nette Ärztin in deinem Alter - Gefahr gebannt!